

S. Fischer, Verlag

[17890] in Berlin W.



Nach den eingegangenen Bestellungen wurde soeben versandt:

Lieferung 2

„Henrik Ibsens

sämtliche Werke

in deutscher Sprache“

50 ₤ ord., 35 ₤ netto u. bar u. 9/8.

Zur Feststellung der Continuation expedieren wir Lieferung 2 — soweit der dazu bestimmte Vorrat reicht — noch bedingungsweise, dagegen liefern wir laut unsern Bezugsbedingungen von der 3. Lieferung ab nur gegen bar. —

Durch soeben beendeten Neudruck sind wir wieder in der Lage,

Lieferung 1 und Prospekte als Sammelmateriale

an Interessenten abgeben zu können.

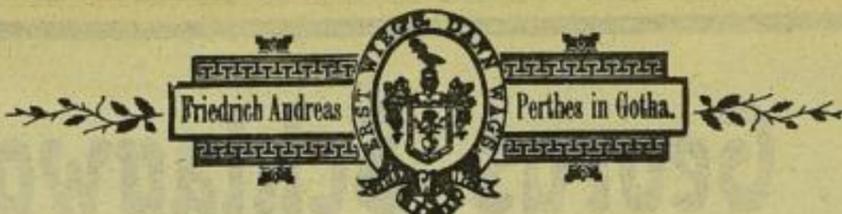
Wir sehen Ihren gefl. Bestellungen gern entgegen.

Hochachtungsvoll

S. Fischer, Verlag.

Zehntausendsechzigster Jahrgang.

Ⓜ [18184]



Anschauungstafeln zu Caesars Bellum Gallicum.

Zur Veranschaulichung des antiken Lebens sind in neuerer Zeit für Schulzwecke verschiedene Lehrmittel erschienen, die sich auch im allgemeinen der Anerkennung der beteiligten Kreise erfreuen. Nur das eine Bedenken ist von den in der Praxis stehenden Schulmännern mit Recht gegen dieselben erhoben worden, dass sie sich nicht eng genug den Bedürfnissen der Schule anpassen und sich meist nur unter gewaltsamer Ablenkung und Störung des Lehrganges in den Unterricht einfügen lassen.

Dieser Umstand und die Thatsache, dass es bisher fast durchaus (abgesehen von Kartenplänen) an einem Anschauungsmaterial für die Lektüre von

Caesars Bellum Gallicum

gefehlt hat, haben mich veranlasst, diese im Unterricht empfindlich sich bemerkbar machende Lücke auszufüllen.

Herr Dr. **Ludwig Gurlitt**, Oberlehrer am Gymnasium in Steglitz, hat nämlich, zunächst für seine Schule, acht Anschauungstafeln zu Caesars Bellum Gallicum hergestellt, die auf der Schulausstellung in Chicago mit einem Preise gekrönt wurden und auf dem Philologentage in Köln den Beifall der Fachmänner fanden.

Diese Tafeln beabsichtige ich, um sie weiteren Kreisen zugänglich zu machen, durch den Druck zu vervielfältigen, und ich habe bereits zwei davon, darstellend

I. Castra Romana,

II. Alesia,

(Preis pro Tafel 4 ₤ ord.)

für den Schulgebrauch herstellen lassen.

Wenn das Unternehmen die gewünschte Aufnahme findet, werde ich, durch Vervielfältigung auch der übrigen Tafeln, eine vollständige

Caesar-Mappe

herstellen, die alles das an bildlichem Anschauungsmaterial enthält, was zum Verständnis der Caesar-Lektüre notwendig ist.

Die Bilder schliessen sich eng an den Text an und bieten nur das, was unmittelbar zur Sache gehört, sind also genau dem praktischen Bedürfnis von einem Schulmanne, der ihre Brauchbarkeit im Unterricht erprobt hat, angepasst.

Die Tafeln sind in Lichtdruck und auf gutem Papier fein ausgeführt; ihre Grösse beträgt 97×60 cm, ist also auch für grössere Klassenräume noch ausreichend.

A condition kann ich die Tafeln naturgemäss nur in beschränkter Anzahl liefern. Ich stelle aber Prospekte in beliebiger Anzahl zur Verfügung, die ich **allen Leitern** sowie **den Lateinlehrern an öffentlichen und privaten Lehranstalten** zur Einsicht vorzulegen und zuzusenden bitte.

Gotha, den 18. April 1898.

Friedrich Andreas Perthes.

[18176] Für den Sommer und die Reisezeit empfehle ich Ihrer dauernden freundl. Verwendung:

Otto Moser, die Umgebung Leipzigs. Führer durch die weitere u. nahe Umgebung Leipzigs. 6. Aufl. Mit 10 Routenkärtchen. 8°. Brosch. 80 ₤ ord., 55 ₤ no., 50 ₤ bar. Kartonn. 90 ₤ ord., 60 ₤ netto u. bar. Inhaltl. Text: Durch das Parthe-Thal, durch die Muldenaue. Ueber die Wald-dörfer nach Schkeuditz, Halle etc. Nach Grimma u. Leissnig, Hohburger Schweiz, Colmberg, Colditz, Rochlitz etc. Nach Merseburg, Weissenfels, Naumburg bis Kösen u. Freiburg.

Otto Moser, Führer durch das Muldenthal, durch das Gebiet beider Mulden von Freiberg und Schneeberg bis Wurzen. Mit 2 gut orientirenden Kärtchen. 5. vermehrte Aufl. 8°. Brosch. 85 ₤ ord., 60 ₤ netto, 55 ₤ bar.

In dem bewährten Führer finden Sie die herrlichen Thäler und Gegenden — der Zwickauer und der Freiburger Mulde — spannend geschildert und alle Ortschaften, namhaften Punkte und Denkwürdigkeiten bestens beschrieben, dass der Tourist alles beisammen findet, was ihm zu wissen erwünscht und nötig ist. — Falls nicht auf Lager, bitte ich Ihren à cond.- u. festen Bedarf noch baldigst zu verlangen.

Leipzig, Thalstrasse 15, 15. April 1898.

Richard Bauer.